

Nummer 34, 22.10.2013

EVG-THÜRINGEN-INFO

Mobilitätsindex der Allianz pro Schiene: Gemeinsame Position mit Verbänden

Ende der vergangenen Woche wurde durch die Allianz pro Schiene zum zweiten Mal der Mobilitätsindex für alle Bundesländer präsentiert. Dieser listet nach festgelegten Kriterien auf, welche Bedeutung und welche Qualität der öffentliche Verkehr jeweils hat. Bei der ersten Auflage im letzten Jahr fand sich Thüringen auf Platz 12 und damit in der unteren Region der Bundesländer-Liste wieder. Die damalige Darstellung der Ergebnisse stand unter der Überschrift „Die Bürger fühlen sich abgeschnitten“.

Nun hat sich daran – leider! - nichts Wesentliches geändert. Mehr verkehrende Züge, dichteres Angebot im Nahverkehr, bessere Abstimmung zwischen Bahn und Bus – alles Fehlanzeige! Und doch hat sich Thüringen im Ranking binnen eines Jahres auf den guten Mittelfeldplatz 7 verbessert. Das würde uns alle riesig freuen, hätte es einen im täglichen Pendlereleben tatsächlich erfahrbaren Hintergrund. Es gibt nur kaum jemanden, der einen solchen zu sehen vermag. Außer unser Landesverkehrsminister! Schwi

dieser letztes Jahr den Mobilitätsindex tot, ließ er sich jetzt sofort zitieren, wonach er sich auf dem „richtigen Weg“ sieht und „bestätigt fühlt“ durch diese „starke Position“. Das nicht nur wir als Gewerkschaft dies anders sehen, zeigt die gemeinsame Erklärung, die wir gemeinsam mit dem Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) erarbeitet und herausgegeben haben.

Was das Ministerium offensichtlich wirklich gut kann: Ziele in Papieren beschreiben und sie zur Programmatik der Landespolitik erklären. Das hat Punkte gebracht. Nun wollen wir das durchaus anerkennen, denn bekanntlich ist Einsicht der erste Weg zur Besserung. Aber mal schauen, ob es in den nächsten Monaten wirklich spürbar vorwärts geht. Wir als EVG haben dafür zahlreiche Vorschläge unterbreitet. Von der Regio-S-Bahn über die Reaktivierung von Bahnstrecken bis zur völligen Neuordnung des Busnetzes. Wir würden uns über einen ehrlichen guten Mittelfeldplatz Thüringens im Mobilitätsindex 2014 sehr freuen. Aber können unsere diesbezügliche Skepsis nicht verhehlen. Denn ein weiteres Mal reichen theoretische Zielbeschreibungen sicher nicht aus, wenn diese dem Praxistest nicht standhalten!



Hier der Text der Pressemeldung:

Verkehr in Thüringen: Zu teuer und mit falschen Prioritäten

Erfurt. Die Landesverbände von EVG, VCD und BUND kritisieren, dass Mobilität in Thüringen weiterhin zu teuer ist und Straßenneubau vor ÖPNV-Angeboten stehe. Der Mobilitätsindex 2013 der „Allianz pro Schiene“ zeige, dass das Land in diesen zentralen Feldern der Verkehrspolitik auf den untersten Plätzen verharrt.

Der Mobilitätsindex bewertet sowohl die praktische als auch die theoretische Verkehrspolitik. Der Statistik-Index umfasst z.B. Bezahlbarkeit, ÖPNV-Qualität und Nachhaltigkeitsaspekte. Der Politik-Index erfasst die Zielfestschreibung und Berichterstattung z.B. für Lärm, Flächenverbrauch und Sicherheit.

Thüringen habe nur deshalb eine so gute Gesamtplatzierung erreicht, weil es auch für Lippenbekenntnisse Wertungspunkte gebe. Den wohlformulierten Regierungszielen stünde oft aber eine mangelnde Umsetzung gegenüber.

Fakt ist: Die Qualität des ÖPNV wird weiterhin so schlecht bewertet wie im Vorjahr. Mit dem Rückzug aus der Fläche und der Fokussierung auf den ICE-Knoten Erfurt in den kommenden Jahren sei sogar eine weitere Verschlechterung zu befürchten.

Traurige Realität ist auch: In keinem anderem Flächenland müssen so viele Menschen aus Kostengründen auf Mobilität verzichten wie in Thüringen.

Als Konsequenz aus diesen Missständen fordern EVG Thüringen, VCD Thüringen und BUND Thüringen, dass das Land seine Verkehrspolitik auch an den selbst gesteckten Zielen ausrichtet. Eine nachhaltige und an die Bevölkerungsentwicklung angepasste Verkehrsplanung sei unabdingbar. Sie schlagen deshalb vor, die „Mitte-Deutschland-Bahn“ auszubauen und einen echten landesweiten Umweltverbund mit bezahlbaren Tarifen zu schaffen.

Wer Näheres zum Mobilitätsindex wissen möchte, der findet dazu Material unter www.allianz-pro-schiene.de oder wendet sich an unsere Geschäftsstelle, wir stellen gern einen Ausdruck zur Verfügung.